Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

sischen 13. Armee. Generalfeldmarschall von Mackensen rechnete damit, daß diese Armee zur Erleichterung und Entlastung des Rückzuges der russischen Hauptkräfte hinter den Bug von Kowel aus offensiv werden könnte. Stieß sie nach Westen gegen die rechte Flanke der Bug-Armee vor, so sollte sie selbst von der 1. Armee in der Flanke angegriffen werden, richtete sich hingegen ihr Vorstoß nach Südwesten gegen die 1. Armee, so hatte diese ihn am Lug- und Bug-Abschnitt abzuwehren, während die Bug-Armee dann Gelegenheit zu flankierendem Eingreifen über den Bug finden konnte. Für den dritten Fall, daß die russische 13. Armee überhaupt nicht offensiv wurde, erhielt die 1. Armee keine neue Anweisung.

Die nächste Aufgabe der Heeresgruppe Mackensen war freilich noch rein taktischer Art: es galt, den Feind aus seinen dicht gegenüberliegenden Stellungen hinauszuwerfen. Die Kraft der Bug-Armee reichte indessen auch am 11. August nicht aus, um den Widerstand der Russen in den an den Bug angelehnten starken Höhenstellungen nördlich der Ucherka und in den Sumpfniederungen beiderseits der Straße Garbatowka—Wlodawa zu brechen. Auch der 11. Armee gelangen östlich der Tysmienica trotz tapferen Anpackens nur unbedeutende Teilerfolge. Eine Entlastung dieser Front durch den beabsichtigten Flankenangriff der Gruppe Emmich über die Tysmienica trat nicht ein, da es ihr nicht glückte, die versumpfte Niederung zu überwinden. Vor der ö.-u. 4. Armee hingegen gab der Feind kampflos die Bystrzyca oberhalb von Ossowno auf. 11. August.

Die auf dem rechten Flügel der Heeresgruppe Prinz Leopold befindliche Armee-Abteilung Woyrsch besetzte Lukow und gelangte bis nahe an Siedlce heran. Sie sollte auf Befehl der Obersten Heeresleitung die Verfolgung nördlich der Bahn Lukow—Brest Litowsk fortsetzen, „um einen Abmarsch des Gegners aus der Gegend westlich des Sumpfgebietes des Pripjet in nordöstlicher Richtung zu verhindern“[1]). Die mit dem linken Flügel über Wengrow ausgreifende 9. Armee traf am Kostrzyn- und Liwiec-Abschnitt auf hartnäckigen Widerstand. Die Verhältnisse gestalteten sich hier infolge der geschickten Rückzugsmaßnahmen der Russen ganz ähnlich wie bei der links benachbarten 12. Armee: die Verfolgung trug das Gepräge mühsamen und zeitraubenden Vordrückens von Abschnitt zu Abschnitt[2]).

An der Front der Heeresgruppe Mackensen erübrigte sich die Durchführung der Angriffe am 12. August, da der Feind vor der Bug- und 11. Armee auswich. Als in den Morgenstunden die Lufterkundung umfangreiche Abmärsche nach Norden und Nordosten festgestellt hatte, befahl 12. August.

[1]) S. 360. — [2]) S. 358 ff.